

29.03.2019



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, an dieser Stelle informieren Bürgermeister und die Fachbereichsleiter Sie über wichtige oder interessante Vorgänge in unserer Gemeinde.

• Hurra, unsere ersten Kindergartenküken sind geschlüpft!

Unsere Nachbarin Gisela Blaeser - Güttler vom Hühnerclub Much hat mit allen interessierten Kindern unser erstes Kükenprojekt durchgeführt.

Dazu brachte sie uns viele Eier, die die Kinder selbst in den Brutkasten legen durften.



Nach einigen Tagen durften wir mit Frau Blaeser - Güttler und der Taschenlampe nachschauen, in welchem Ei ein kleines Küken wächst. Diese Eier wurden dann immer wieder von den neugierigen, aufgeregten Kindern durchleuchtet, kontrolliert und betreut. Die Spannung stieg immer weiter, bis endlich die erste Eierschale knackte.

Bis es soweit war, haben wir durch Frau Güttler Vieles über die Entwicklung der verschiedenen Hühnerrassen erfahren. Wir durften sogar ein physikalisches Experiment durchführen, bei dem geprüft werden kann, ob ein Ei frisch oder alt ist.

Der ganze Kindergarten stand unter Hochspannung und das erste Knacken der Schale ging wie ein Lauffeuer durch alle Gruppen. Der Brutkasten war belagert von interessierten Kindern und Eltern, jeder wollte das Schlüpfen der kleinen Küken live miterleben.

Von den dreizehn flauschigen Küken, die in unserem Kindergarten das Licht der Welt erblickt haben, durften wir vier in der Einrichtung behalten. Diese vier wurden von unseren Taufpaten Damian, Piet, Tyler, Tristan, Jonah, Miriam, Emilia und Mia getauft. Wir haben nun einen gelben Felix, eine braune Lotti Karotti, einen gelb schwarzen Louis und einen gelb schwarz braunen Sam in unserem Kindergarten.

Sogar unser lieber Paul, der Musikschulleiter, hat mit unseren Kindern spontan tolle Hühnerlieder gesungen.

Das Projekt hat uns sehr viel Spaß gemacht und wir freuen uns, dass wir uns noch ein bisschen um Felix, Lotti Karotti, Louis und Sam kümmern dürfen.

Für das nächste Frühjahr ist das zweite Kükenprojekt schon fest eingeplant.

Ein ganz herzliches Dankeschön an die „Hühnerfrau“ Gisela Güttler – Blaeser von allen Kleinen und Großen aus dem Kindergarten Marienfeld!

• Much putz(t)munter 2019

Mit 74 Kindern und 117 Erwachsenen war die Teilnahme in diesem Jahr leicht geringer als in den Vorjahren und auch das

Müllaufkommen war leicht rückläufig, mit 12 m³ Streumüll, 60 Reifen sowie vielen Elektrogeräten aber immer noch sehr umfangreich. Als kleines Dankeschön von Bürgermeister Norbert Büscher und Beigeordnetem Karsten Schäfer gab es in diesem Jahr für alle Helfer 1 m² Mucher Blumenwiesensamen, mit über 80 Wildblumenarten und für die Kinder einen bunten „Segler-Vogel“, die von Birgit Hamann, Julia Switala und Josef Freiburg auf einer Danke-Tour durch die Gemeinde an die Gruppen verteilt wurden.

Marianne Kehres vom Imkerverein Much-Marienfeld war mit vielen Helfern aus dem Verein unterwegs. Neben dem Müllthema liegt ihr naturgemäß die Insektenwelt sehr am Herzen: „Es wäre schön wenn noch mehr Obstbäume gepflanzt würden und die toten Steinwüsten der sich immer mehr ausbreitenden „pflegeleichten Vorgärten“ sich wieder in blühende Oasen für die Tierwelt verwandeln würden.“

Zum vierten Mal wurde die Aktion nun schon eingebettet in die kreisweite Müllaktion „Der Kreis räumt auf“ und von der RSAG unterstützt.

Die größte Kindergruppe stellte der Kindergarten Marienfeld mit 30 „Mücher Pänz“. Auch Familie Ley aus Markelsbach war wieder mit ihren Kindern dabei, „Wir machen das auch aus pädagogischen Gründen“, so Her Ley, „wenn nicht von uns, von wem sollen gerade die Kinder den richtigen Umgang mit der Umwelt lernen?“ Die Eckhausener Dorfgemeinschaft wurde von Marlene Kemmerling wieder aktiviert. „Es ist kaum zu glauben wie viele Schnapsflaschen und Bierflaschen wir wieder auf der Strecke nach Niederheiden gesammelt haben“, stellte sie fest. Auch die Neverdorfer hatten mit einem „Alkoholiker Problem“ an der Straße nach Gerlinghausen zu tun. „Schon 136 Wodka und Weizenkorn Flaschen und: eine Nähmaschine, haben wir aufgelesen“, berichtete der älteste Teilnehmer der Müllsammelaktion, Siegfried Kohlsche (Bild vorne), mit 85 Jahren bewundernswert fit und mobil wie manch ein Vierzigjähriger nicht.

Unter anderem 6 Müllsäcke voll mit Teerpappe schleppte Familie Alker aus Schwellenbach aus dem Wald. Anja Bauer trommelte immerhin wieder 28 Teilnehmer in Wellerscheid zusammen. „Bitte alle aufstellen zum Gruppenfoto“, bat sie ihre Wellerscheider vor die Grillhütte, bei der der große Frühjahrsputz traditionell wieder mit einem zünftig, fröhlichem Grillfest abgeschlossen wurde.

„Much putz(t)munter“ geht natürlich auch nächstes Jahr weiter. Für alle teilnehmenden Gruppen besteht auch weiterhin die Möglichkeit die eigene Müllsammelaktion mit Ort, Datum, Fotos usw. unter letscleanup-europe.de einzustellen. Diese



Angaben werden dann auch besonders bei der Kreis Aktion veröffentlicht.

Fotos: alle Gemeinde

„Gemeinsam Zukunft Much gestalten“

Norbert Büscher, Bürgermeister

CDU MUCH - zuverlässig und kompetent